



WIN-CHARTA ZIELKONZEPT

2019

HOFGUT STERNEN
GMBH & CO. KG



Inhaltsverzeichnis

1. Über uns.....	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Unsere Schwerpunktthemen	3
4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen	4
Leitsatz 1: Menschen- und Arbeitnehmerrechte.....	4
Leitsatz 5: Energie und Emissionen.....	6
Leitsatz 11: Regionaler Mehrwert.....	8
5. Weitere Aktivitäten.....	9
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	9
Ökonomischer Mehrwert.....	10
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	11
Regionaler Mehrwert.....	12
6. Unser WIN!-Projekt: Stiftung WaldHaus Freiburg	13
7. Kontaktinformationen	14
Ansprechpartner	14
Impressum	14

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Idyllisch im Höllental im Hochschwarzwald gelegen heißt Sie das Hofgut Sternen seit 1988 herzlich willkommen. Die Geschichte des Hofgut Sternen reicht bis in das 17. Jahrhundert zurück. Berühmte Persönlichkeiten wie Marie Antoinette und Johann Wolfgang von Goethe waren hier zu Gast.

Auf dem Areal empfängt Sie das Hofgut Sternen mit 107 geräumigen und komfortablen Zimmern, mal im modernen, mal eher im klassischen oder traditionellen Schwarzwald-Design. In den Restaurants bietet unsere Frische Hofgut-Küche, ausgezeichnet mit dem Siegel Naturparkwirt, Saisonales und Regionales aus Baden an.

Neben dem Hotel befindet sich auf dem Areal unter anderem die GlasManufaktur, in der unsere Glaskünstler einzigartige Glasobjekte und Schmuck für die Marke STERNEN GLAS kreieren. Hier bleibt die Tradition weiterhin erhalten und wird vom ganzen Unternehmen, welches 121 Mitarbeiter umfasst, gelebt.

Nebenan im SteigenHaus finden Sie Produkte „Made in Germany“ von Manufakturen aus dem Schwarzwald und aus Deutschland.

In der unmittelbaren Umgebung steht die Sankt Oswald Kapelle aus dem Jahr 1148, die älteste, noch erhaltene, Pfarrkirche im Hochschwarzwald.

Hinter dem Hofgut beginnt der Wanderweg in die wildromantische Ravenna Schlucht, der auch Teil des „Heimatpfad Hochschwarzwald“ ist.

Das Besondere am Hofgut Sternen: Ganz nach der jahrhundertealten Tradition der Selbstversorgung produzieren wir in unserem EnergieWerk Energie und Wärme für das komplette Hofgut Sternen aus lokalen und erneuerbaren Energiequellen – unser Beitrag zu einem nachhaltigen Tourismus.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

3. Unsere Schwerpunktt Themen

KÜNFTIGE SCHWERPUNKTE UNSERER NACHHALTIGKEITSARBEIT

Im kommenden Jahr konzentrieren wir uns schwerpunktmäßig auf die folgenden Leitsätze der WIN-Charta:

- Leitsatz 1: Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*
- Leitsatz 5: Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*
- Leitsatz 11: Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Für uns steht der Mensch im Mittelpunkt, sowohl als Gast als auch als Mitarbeiter. Genau aus diesem Grund ist uns das Thema Menschen- und Arbeitnehmerrechte sehr wichtig und gleichzeitig unser erstes Schwerpunktt Thema. 2015 haben wir das Konzept „Welcome to Diversity“ eingeführt, mit dem wir die Chancengleichheit in unserem Unternehmen noch mehr hervorheben und unterstützen möchten. Seit der Einführung arbeiten wir regelmäßig an einer Weiterentwicklung des Konzepts. Unser Unternehmen mit 121 Mitarbeitern umfasst Menschen aus 24 verschiedenen Nationen. Mit diesem umfangreichen Konzept möchten wir ein Vorbild für andere Unternehmen sein und einen Anreiz zum Umdenken geben.

Ebenso wollen wir auch in Bezug auf die Nachhaltigkeit und die Energieversorgung ein Vorbild für andere Unternehmen sein und diese zum Umdenken und Handeln inspirieren. Wir wollen, dass auch die nachfolgenden Generationen auf einem so schönen, grünen Planeten leben wie wir. Somit wollen wir besonders auf die Herausforderung aufmerksam machen, ohne fossile Brennstoffe autark die Energieversorgung zu sichern.

Durch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Unternehmen im Hochschwarzwald fördern wir die Wirtschaftskraft der gesamten Region. Allerdings ist dieser regionale Gedanke nicht nur für die Bürger der Region wichtig, sondern auch für unsere Gäste. Diese wünschen immer mehr regionale Produkte, da sie sich immer mehr mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigen.

4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen

Leitsatz 1: Menschen- und Arbeitnehmerrechte

WO STEHEN WIR?

Jeder einzelne Mitarbeiter ist Teil unseres Erfolgs und unserer Kultur. Genau aus diesem Grund ist es uns von enormer Wichtigkeit, dass wir ein Vorbild sind, wenn es um Menschen- und Arbeitnehmerrechte geht. Dank unseres Konzeptes „Welcome to Diversity“ hat unser Unternehmen 121 Mitarbeiter aus mittlerweile 24 verschiedenen Nationalitäten. Jeder von ihnen ist individuell und trägt seinen Teil zum Unternehmenserfolg bei. Der Altersdurchschnitt der Mitarbeiter liegt momentan bei 36 Jahren und wir haben eine Frauenquote von 59%. In Leitungsfunktionen haben wir lediglich eine Frauenquote von 47%. Zudem sind auch Mitarbeiter in unserem Unternehmen sehr willkommen, die bereits Kinder haben. Wir beschäftigen derzeit 22 Mitarbeiter mit Kindern in Voll- und Teilzeitanstellungen. Unser Konzept umfasst vier Führungsprinzipien, welche bei jedem Mitarbeiter individuell eingesetzt werden: Förderung und Forderung individueller Begabungen und Fähigkeiten, der interkulturelle Austausch und das gegenseitige, wie auch fachbezogene Lernen, soziale Leistungen über eine leistungsbezogene Vergütung hinaus, sowie die Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Freizeit. Das Konzept „Welcome to Diversity“ wird jährlich weiterentwickelt.

2019 haben wir zusätzlich Werte und Kodizes für das gesamte Hofgut Sternen eingeführt. Diese Kodizes wurden von den Führungskräften unter Berücksichtigung der acht Werte des Unternehmens (Ehrlichkeit, Verständnis, Zuverlässigkeit, Leistungswille, Zielstrebigkeit, Verantwortung, Respekt und Höflichkeit) entwickelt. Auch an den Werten und Kodizes wird weiterhin gearbeitet.

Als Dienstleistungsunternehmen orientieren wir uns an den Vorschriften zum Menschen- und Arbeitnehmerrecht und halten diese streng ein. Dabei achten wir z.B. durch ein Zeiterfassungssystem per Fingerprint auf die genauen Arbeitszeiten. In manchen Punkten agieren wir sogar besser als die Vorschriften, z.B. bei der Vergütung unserer Azubis. Auch diese wollen wir stetig verbessern.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Generell wollen wir mit unserem Konzept „Welcome to Diversity“ mit der Zeit gehen und es stetig weiterentwickeln. Wir möchten die Chancengleichheit in unserem Unternehmen weiterhin auf einem so hohen Standard halten und andere Unternehmen dazu anregen, diesen Weg ebenfalls zu gehen.

Zudem möchten wir unsere Werte und Kodizes tiefer ins Unternehmen transportieren. Momentan werden diese bereits von den Führungskräften gelebt, sie sind jedoch noch nicht bei allen Mitarbeitern angekommen. Deshalb möchten wir sie gerne durch Schulungen und ständiges Vorleben bei allen verankern. Außerdem möchten wir die Werte und Kodizes mit Hilfe unserer Mitarbeiter ständig weiterentwickeln, um somit die Unternehmenskultur weiterhin so positiv aufrechtzuerhalten.

Auch die deutschen Standards im Bezug auf Menschen und Arbeitnehmer wollen wir weiterhin einhalten bzw. übertreffen.

ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

Generell wollen wir die Chancengleichheit hoch halten und noch weiter verbessern, indem wir die Menschen nach deren Begabung und Leistung beurteilen, unabhängig von der Nationalität oder dem Geschlecht. In diesem Zuge wollen wir die Frauenquote in Leitungspositionen nachhaltig auf 50% steigern.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

- Weiterhin über den Standards der Menschen- und Arbeitnehmerrechte agieren
- Frauenquote in Führungspositionen nachhaltig auf 50% steigern
- Den Altersdurchschnitt im Unternehmen weiterhin auf diesem Niveau halten
- Innerhalb der nächsten 2 Jahre die Werte und Kodizes für alle Mitarbeiter im Unternehmen einführen und leben

Leitsatz 5: Energie und Emissionen

WO STEHEN WIR?

Nachhaltige Energieproduktion hat eine lange Tradition im Schwarzwald. Über Jahrhunderte wurde Wasserkraft zum Betreiben von Mühlen, Sägewerken und Hammerschmieden verwendet. Holz war die Hauptwärmequelle in jedem Bauernhaus und lieferte Energie für die handwerklichen Produktionen. Diese Tradition haben wir in unsere Zeit umgesetzt.

Seit Juni 2016 produzieren wir im EnergieWerk Hofgut Sternen mithilfe moderner Technologie aus lokalen und erneuerbaren Energiequellen unsere eigene Wärme und Strom für sechs Gebäude. Das EnergieWerk Hofgut Sternen ist ein Pionierprojekt und eine der wenigen touristischen Einrichtungen europaweit, die sich in gelungenem Zusammenspiel der Ressourcen (Grauwasserkraftanlage, Klimatisierung mit Quellwasser, Holz-Blockheizkraftwerk, Hackschnitzel-Heizung, Photovoltaik und Wärmetauscher) selbst und klimaneutral versorgen.

Die Nutzung des Grauwassers (gereinigtes Abwasser) aus der oberhalb des Hofgut Sternen gelegenen Kläranlage Hinterzarten/Breitnau spielt hier eine wichtige Rolle. Zum einen wird damit die Turbine zur Stromproduktion angetrieben, zum anderen entziehen wir dem Wasser über Wärmetauscher Wärme, um es danach mit einem an die Bachtemperatur angepassten Wert (und somit gefahrlos für Tier- und Umwelt) wieder einzuleiten.

Zusätzliche Wärme entsteht durch Stromerzeugung im Holz-Blockheizkraftwerk. Diese Abwärme und die Wärme der Hackschnitzelheizung werden über ein Nahwärmenetz in die Gebäude des Hofguts geleitet. Die benötigten Hackschnitzel beziehen wir von einem regionalen Versorger. Die Distanz zum Hofgut liegt unter 20 Kilometer.

Photovoltaik kann durch die Tallage nur bedingt genutzt werden. Diese Anlage liefert 17,5Mwh der benötigten 450Mwh Jahresbedarf.

Zusätzlich ist unser Brunnenwasser zur Kühlung der Raumluft und des Getränkelagers eingebunden.

Durch diese Systeme können wir den Strom- (450Mwh) und Wärmebedarf (970Mwh) für das Hofgut Sternen decken und gegenüber einer konventionellen Erzeugung 1150 Tonnen CO² pro Jahr einsparen. Da wir noch an das reguläre Stromnetz angeschlossen sind, kann eine Überproduktion in das Netz eingespeist und eine eventuelle Unterproduktion mit Energie (grüne Energie) aus dem regulären Stromnetz ausgeglichen werden. Unsere Überproduktion gleicht die vom Netz bezogene Energie aus.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Unser Energiezentrum ist für Besucher zugänglich, auf Wunsch bieten wir Energieführungen an. Damit wollen wir Gäste und andere Unternehmen für diese Art von Energieversorgung begeistern und nachziehen. Wir wollen dabei zeigen, dass es auch mit 350.000 Besuchern im Jahr möglich ist, nachhaltig zu sein. Wir möchten mit anderen Unternehmen und Stadt- und Gemeindeverwaltungen zusammenarbeiten, um die Beziehung zwischen Energie und Umwelt auszugleichen.

ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

In Zusammenarbeit mit Bioenergievörfern und -städten möchten wir auch weiterhin Ganztagestouren anbieten, um den Nachwuchs über die Bedeutung des Umstiegs auf regenerative Energien aufzuklären.

Auch wichtig ist, dass wir unsere Systeme weiter verbessern und wir mit den technologischen Fortschritten Schritt halten, sei es durch die Umstellung auf einen effektiveren Ofen oder leistungsstärkere Solarmodule. Wir möchten unser EnergieWerk weiter ausbauen, da auch unser Energieverbrauch durch Erweiterung voraussichtlich zunehmen wird. Wir sind bereit, auch andere Energieversorgungsoptionen zu erkunden, beispielsweise Wind.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

Unabhängig von der Auslastung und der Energieverbräuche wollen wir an der klimaneutralen Energiegewinnung festhalten und diese weiterentwickeln:

- Beobachtung innovativer Ideen, um die Energiegewinnung weiter auszubauen
- Energieeinsparung und Optimierung unter Einsatz intelligenter Steuerung (Smart Grid)
- Den zukünftigen Strom- und Wärmebedarf durch lokale Energieerzeugung decken
- Fortsetzung der Zusammenarbeit mit Unternehmen und Städten/Gemeinden, die sich für regenerative Energien einsetzen

ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz 11: Regionaler Mehrwert

WO STEHEN WIR?

Regionalität hatte für unser Unternehmen schon immer einen hohen Stellenwert. Die vier neueren Gebäude wurden in unterschiedlichen regionalen Baustilen errichtet, um dadurch die Region zu stärken und um die alten Baustile zu erhalten und zu präsentieren. Zwei Gebäude wurden in Massivholz Bauweise errichtet.

Ebenfalls bieten wir seit einigen Jahren die Vorstellung verschiedener Handwerke an, um zu repräsentieren, wie die Menschen damals gelebt und gearbeitet haben und die Besonderheit von deren Handwerk zu unterstreichen. Dabei handelt es sich beispielsweise um die traditionelle Herstellung von Glasprodukten in unserer GlasManufaktur, die täglich stattfindet. Die produzierten Waren stehen für die Gäste zum Kauf bereit. Zudem bieten wir einen Workshop zum Brotbacken im traditionellen Holzofen an. Im Workshop können die Gäste den Teig selbst zubereiten, anschließend im Holzofen backen und das hausgemachte Brot genießen.

Seit mehreren Jahren versuchen wir auch immer mehr die Regionalität bei all unseren Produkten in den Vordergrund zu stellen. Somit bieten wir momentan zu 70% Produkte aus regionaler Herstellung an - mit steigender Tendenz. Als nachhaltiges Unternehmen wollen wir andere Unternehmen darauf aufmerksam machen, dass Regionalität eine entscheidende Rolle spielt und die Region gefördert werden sollte. Auch unsere Gäste schätzen diese Regionalität im gesamten Unternehmen sehr und freuen sich über regionale Mitbringsel für ihre Freunde und Verwandten.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Auch in Zukunft wollen wir an unserer Regionalität arbeiten und mehr und mehr kleine regionale Anbieter in unser Sortiment aufnehmen. Somit können wir den Gästen die Regionalität noch näher bringen und kleine Unternehmen fördern.

Zusätzlich möchten wir gerne einen Baumlehrpfad im Hofgut Sternen integrieren. Bei diesem sollen besondere Bäume der Region präsentiert werden und somit die Einzigartigkeit des Schwarzwaldes hervorgehoben werden.

Gerne möchten wir auch das regionale Handwerk noch weiter ausbauen und hier neue Veranstaltungen, Workshops und Ausstellungen zu den verschiedenen Handwerken aus der Region anbieten.

Wir möchten erreichen, dass die Gäste den Schwarzwald erleben können, sowohl wie er damals war, als auch wie er heute ist.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

- Steigerung der regionalen Produkte auf mindestens 75% in den nächsten 2 Jahren
- Ausbau des Erlebnisses regionale Handwerke in Form von Veranstaltungen und Ausstellungen
- Etablieren eines Baumlehrpfades im Hofgut Sternen

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Wir als Dienstleistungsunternehmen sind nur erfolgreich mit zufriedenen und motivierten Mitarbeitern. Aus diesem Grund hat das Mitarbeiterwohlbefinden für uns oberste Priorität.

Im Januar 2019 haben wir zusammen mit unseren Führungskräften einen Handlungskodex festgelegt, welcher sich an den acht Werten unseres Unternehmens orientiert: Ehrlichkeit, Verständnis, Zuverlässigkeit, Leistungswille, Zielstrebigkeit, Verantwortung, Respekt und Höflichkeit.

Das Hofgut Sternen bietet den Mitarbeitern viele verschiedene Veranstaltungen, wie z.B. Weihnachtsfeiern, Lauftreffs oder eine Feldbergliftkarte.

Aufgrund der schlechten öffentlichen Anbindungen zum Hofgut Sternen bieten wir unseren Mitarbeitern verschiedene Möglichkeiten zur Anreise. Zum einen gibt es täglich einen kostenfreien Shuttlebus vom Bahnhof in Hinterzarten zum Hofgut Sternen. Zum anderen bieten wir den Mitarbeitern eine Personalwohnung direkt auf dem Areal oder in unserem Campus Basilie in Titisee-Neustadt an.

Da wir unsere Mitarbeiter fördern und deren Potenzial entfalten wollen, finden regelmäßig verschiedene Schulungen und Weiterbildungen sowie Sprach- und Integrationskurse statt.

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Unseren Handlungskodex und die acht Werte sollen fest im Unternehmen verankert und in den täglichen Arbeitsalltag jedes Mitarbeiters integriert werden. Zudem wollen wir diesen Kodex regelmäßig überarbeiten, sodass dieser jährlich aktualisiert wird.
- Weiterentwicklung der Mitarbeiter-Benefits

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Unser Unternehmen ist bereits seit Jahrzehnten im nationalen und internationalen Tourismus tätig. Wir wollen unseren Gästen den Schwarzwald und die regionalen Produkte Tag für Tag näherbringen. Im Hofgut Sternen bieten wir mehrsprachige Führungen in Bezug auf die Geschichte, Energie und Handwerk an.

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir sind bemüht, die Anzahl der unterschiedlichen Nationalitäten ständig zu erweitern.
- Durch regelmäßiges Analysieren unserer Bewertungen wollen wir noch mehr auf die Bedürfnisse unserer Gäste eingehen und somit die Gästezufriedenheit stetig steigern.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Von Jahr zu Jahr versuchen wir immer mehr, ressourcenschonend zu arbeiten. So haben wir auch in diesem Jahr wieder einen Fortschritt erreicht. Durch das Abfragen der Notwendigkeit der Zimmerreinigung bei Bleibegästen reduzieren wir den Wäscheverbrauch, den Verbrauch an Reinigungsmitteln und entlasten zusätzlich unsere Mitarbeiter.

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Etablierung des „Don't Waste Food“-Konzeptes, um somit weniger Abfall zu produzieren und ressourcenschonend zu arbeiten
- Weiterhin Innovationen folgen und somit ressourcenschonend zu denken

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Ziele und geplante Aktivitäten:

Unsere Produkte repräsentieren uns. Aus diesem Grund ist es von enormer Wichtigkeit, dass wir eine hohe Produktverantwortung beweisen. In allen Bereichen haben wir bereits 60 – 70% regionale Produkte, da wir hier jeden Prozess, den das Produkt durchlaufen hat, nachvollziehen können. Zudem arbeiten wir größtenteils nur noch mit regionalen Lieferanten zusammen, um dadurch die Umwelt zu schonen und den regionalen Gedanken zu verfolgen.

- Durch Auswahl guter Produkte die höchste Zufriedenheit beim Gast erreichen
- Ausbau der Nachhaltigkeit in der Wertschöpfungskette durch Thematisieren des Lieferantenmanagements

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Ziele und geplante Aktivitäten:

Unser Unternehmen hat sich in den letzten Jahren mit unserer Arbeitgebermarke immer mehr in der Region positioniert. Dabei besuchen wir beispielsweise Messen, bauen neue Personalhäuser oder haben Kooperationen mit verschiedenen Schulen. Dadurch fördern wir den Nachwuchs und schaffen bereits bei Schulkindern den Gedanken, eine Ausbildung oder einen Arbeitsplatz bei uns anzustreben. Zudem sind wir ein ständig wachsendes Unternehmen und entwickeln uns Tag für Tag weiter. Dadurch sichern wir nicht nur den Erfolg des Unternehmens, sondern schaffen auch neue Arbeitsplätze in der Region.

- Einführung eines Total Quality Managements zur Vermeidung interner Fehler. Dieses soll durch Schulung und Weiterbildung der Mitarbeiter gestärkt werden.
- Ausbau des Hofgut Sternen und Schaffung neuer Arbeitsplätze sowie die Sicherung der Arbeitsplätze

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

Aufgrund der hohen Anzahl an Besuchern auf unserem Areal benötigen wir eine Menge an Ressourcen. Dabei achten wir darauf, dass wir möglichst ressourcenschonend arbeiten und den neuen Trends der Nachhaltigkeit folgen. Zudem sind wir bemüht, die neuen Innovationen der Digitalisierung zu nutzen, um nachhaltiger zu agieren und Ressourcen zu schonen.

- Einführung des Rechnungsprogramm LoBo (ein Dokumentenmanagement System welches uns eine digitale Bearbeitung und Ablage von Dokumenten ermöglicht). Durch Lobo haben wir die Möglichkeit komplett auf Papierunterlagen im Rechnungs- und Vertragswesen Bereich zu verzichten.
- Verpackungen schrittweise auf Papierverpackungen umstellen. Ziel ist es, bis Ende 2020 keine Plastikverpackungen mehr zu haben.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Bei Finanzentscheidungen begrenzen wir bewusst die Abhängigkeiten und Risiken, um so langfristig Liquidität und Ertragskraft zu sichern. Seit über 20 Jahren haben wir mit unseren Hauptfinanzpartnern eine stabile und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Künftig werden wir die Planung und das Monitoring der Liquidität nach dem Schema DRS II des Deutschen Institut für Wirtschaftsprüfer erstellen. Dies wird eine wesentliche Basis zur Steuerung der Unternehmensfinanzierung.
- Ziel ist, eine 3 Jahres-, 1-Jahres- und Quartals-Cashflow Planung zu erstellen. In der nächsten Stufe werden diese Daten in den jeweiligen Zeiträumen in Form von Plan-IST-Abweichungen überwacht und analysiert. Die Analyse wird dann in der ersten und zweiten Führungsebene besprochen und evtl. Maßnahmen zur Verbesserung eingeleitet.
- Jede Anschaffung wird auf Wirtschaftlichkeit und ökologische Auswirkung überprüft. Es sind mindestens zwei Vergleichsangebote einzuholen. Im Rahmen unseres ökologischen Energieparks wird künftig die Finanzentscheidung für Investitionen ausschließlich nach ökonomisch effizienten Gesichtspunkten mit Nachhaltigkeitscharakter getroffen.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Aufgrund unserer Unternehmensgröße und der überschaubaren Mitarbeiteranzahl ist die Korruptionsthematik im Hofgut Sternen kein Problemfeld.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Wir haben einen Werte-/Verhaltenskodex, der von allen Führungskräften unterzeichnet wird. Transparenz in allen Geschäftsvorfällen ist unsere Maxime. Wesentliches Sicherheitsprinzip ist bereits das Vieraugenprinzip.

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Strikte Funktionstrennung wichtiger Aufgabenbereiche
- Achtsamkeit und Aufmerksamkeit gepaart mit einem gesunden Misstrauen. Durch gezielte, regelmäßige Mitarbeiterschulungen sollen diese fest in unserem täglichen Arbeiten verankert werden.
- Bei der Geschäftspartnerauswahl und Auftragsvergabe wollen wir künftig statt zwei nunmehr drei Vergleichsangebote einholen. Danach kann eine Entscheidung nach objektiven Kriterien getroffen werden.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

Gerne begrüßen wir Schulklassen, Touristen oder andere Anspruchsgruppen auf unserem Areal, um Ihnen unser Nachhaltigkeitskonzept näher zu bringen, dies machen wir bspw. durch Führungen im EnergieWerk. Zudem kommunizieren wir unser umfangreiches Nachhaltigkeitskonzept in Form einer detaillierten Beschreibung zu unserem EnergieWerk auch auf der Webseite.

- Weiterhin Energieführungen für Schlussklassen, „Abenteuer Traumjob“ u.ä. anbieten
- Wir wollen mehr Schulungen der Mitarbeiter zum Thema Nachhaltigkeit und u.a. zum EnergieWerk etablieren und somit alle für dieses Thema sensibilisieren.

UNSER WIN!-PROJEKT: STIFTUNG WALDHAUS FREIBURG

6. Unser WIN!-Projekt: Stiftung WaldHaus Freiburg

DIESES PROJEKT WOLLEN WIR UNTERSTÜTZEN

Die Stiftung WaldHaus Freiburg wurde als innovatives Bildungs-, Informations- und Kompetenzzentrum zu den Themen Wald und Nachhaltigkeit im Jahr 2008 eröffnet. Die Hauptziele der Stiftung sind, den Menschen das Ökosystem Wald näher zu bringen, ihnen die Signifikanz des Waldes zu zeigen und Bewusstsein über den Wald und seine nachhaltige Nutzung zu schaffen.

WaldHaus bietet Umweltbildung zu den Themen Wald und Nachhaltigkeit. Sie haben verschiedene Angebote: Veranstaltungen für Schulklassen, Tagungen, eine Grünholzwerkstatt, verschiedene Ausstellungen zum Thema Wald und Nachhaltigkeit, Programme für Familien, Kinder, Senioren und andere.

Da das Ziel der Stiftung pure Bildung ist, bietet WaldHaus ihre Programme für niedrige Eintrittspreise an, sodass alle Menschen sich ein Programm in dem Zentrum leisten können. Deswegen benötigt WaldHaus hauptsächlich finanzielle Unterstützung.

Im Jahr 2020 braucht WaldHaus Freiburg Unterstützung für ein Senioren Projekt, das Theaterstück "Fräulein Brehms Tierleben".

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Unser Unternehmen wird das Senioren Projekt "Fräulein Brehms Tierleben" von der Stiftung WaldHaus Freiburg unterstützen. Das Stück zeigt verschiedene gefährdete Tiere und wirft ein Licht auf die Schwierigkeiten, denen sie gegenüberstehen. Das Stück findet drei- bis viermal im Jahr statt, der Eintritt für die Senioren ist frei.

Im Jahr 2020 werden wir, die Hofgut Sternen GmbH & Co. KG, das Projekt von WaldHaus Freiburg finanziell unterstützen und somit das komplette Projekt finanzieren.

WaldHaus wird uns in diesem Jahre bei der Realisierung unseres Baumlehrpfades mit Rat und Tat zur Seite stehen. Zusätzlich ist angedacht unseren Schüler- und Studentengruppen aus dem Ausland das Thema Wald und Nachhaltigkeit näher zu bringen und diese zu einem Besuch bei Waldhaus einzuladen. Auch unsere Hausgäste im Hotel haben die Möglichkeit eine oder mehrere Veranstaltungen im Jahr bei WaldHaus zu besuchen.

In der Zukunft wollen wir an unserer Partnerschaft mit WaldHaus Freiburg weiterarbeiten und werden Sie jedes Jahr mit einem neuen Projekt unterstützen. So werden wir beispielsweise im Jahre 2021 ein Schülerprojekt unterstützen.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Jürgen Drubba

Geschäftsführer

juergen.drubba@drubba.com

+49 (0)7651 9812-00

Lena Gotzen

Assistenz der Geschäftsführung – Hotellerie und Gastronomie

[lena.gotzen@drubba.com](mailto:lana.gotzen@drubba.com)

+49 (0)175 6155 514

Impressum

Herausgegeben am 20.12.2019 von

Hofgut Sternen GmbH & Co. KG

Höllsteig 76

79874 Breitnau

Telefon: +49 (0)7652 9010

Fax: +49 (0)7652 1031

E-Mail: info@hofgut-sternen.de

Internet: www.hofgut-sternen.de

